

Modulbezeichnung:	Heilpädagogische Förderkonzepte	
Modulnummer: DLBHPHFBK	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester
Modultyp: Pflicht	Regulär angeboten im: WS, SS	
Workload: 150 h	ECTS Punkte: 5	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Unterrichtssprache: Deutsch	
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Heilpädagogische Förder- und Behandlungskonzepte (DLBHPHFBK01) 	Workload: Selbststudium: 110 h Selbstüberprüfung: 20 Tutorien: 20 h	
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	Modulverantwortliche(r):	
Bezüge zu anderen Programmen: keine	Bezüge zu anderen Modulen im Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Heilpädagogische Diagnostik • Sinnesbeeinträchtigung, Förderschwerpunkte Lernen und Sprache • Förderschwerpunkte sozio-emotionale, körperliche und geistige Entwicklung • Inklusion 	
Qualifikations- und Lernziele des Moduls: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Notwendigkeit methodengeleiteten Handelns erklären zu können. • empirische Erkenntnisse zum Einsatz von heilpädagogischen Förderkonzepten wiedergeben zu können. • spezifische Förderkonzepte anderen erklären zu können. • Förderkonzepte situationsgerecht auswählen zu können. • konkrete Förderkonzepte umzusetzen. 		
Lehrinhalt des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen einer methodengeleiteten Arbeitsweise • Grundlagen und Darstellungen ausgewählter Förderkonzepte • Planung und Umsetzung von ausgewählter Förderkonzepte 		
Lehrmethoden:	Siehe Kursbeschreibung	

Literatur:	Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibung	
Anteil der Modulnote an der Gesamtabschlussnote des Programms: --	Prüfungszulassungsvoraussetzung:	Abschlussprüfungen:
	Siehe Kursbeschreibung	DLBHPHFBK01: Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie (100 %)

Kursnummer: DLBHPHFBK01	Kursname: Heilpädagogische Förder- und Behandlungskonzepte	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht Kursangebot: Kursdauer: Minimaldauer 1 Semester		Zugangsvoraussetzungen: keine
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung

Beschreibung des Kurses:

Methodengeleitetes Handeln steht im Kern erfolgreicher Heilpädagogik. Die Auswahl der Methoden richtet sich dabei an der jeweiligen Zielgruppe aus. Da Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in der gesamten Lebensspanne und mit Blick auf eine Vielzahl an Zielgruppen tätig sind, hat sich ein ausdifferenziertes Repertoire an methodischen Herangehensweisen entwickelt. In diesem Kurs erhalten die Studierenden einen Einblick in die Vielfalt heilpädagogischer Methoden. Entlang von konkreten Beispielen entwickeln sie ein Verständnis für methodengeleitetes Handeln, das die zielorientierte Auswahl spezifischer Methoden, ihre situationsgerechte Umsetzung sowie formative Evaluationen zur Verbesserung mit einbezieht.

Kursziele:

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,

- die Notwendigkeit methodengeleiteten Handelns erklären zu können.
- empirische Erkenntnisse zum Einsatz von heilpädagogischen Förderkonzepten wiedergeben zu können.
- spezifische Förderkonzepte anderen erklären zu können.
- Förderkonzepte situationsgerecht auswählen zu können.
- konkrete Förderkonzepte umzusetzen.

Lehrmethoden:

Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

Inhalte des Kurses:

1. Förderkonzepte in der Heilpädagogik

- 1.1. Definition: Förderung in der Heilpädagogik
- 1.2 Begründungslinien für methodengeleitetes Handeln
- 1.3 Übersicht und empirischer Forschungsstand

2. Beziehungsorientierte Autismusintervention

- 2.1 Grundlagen
- 2.2 Konzeptdarstellung

3. Heilpädagogische Rhythmik

- 3.1 Grundlagen
- 3.2 Konzeptdarstellung

4. Wahrnehmungsförderung nach sensorisch-integrativer Pädagogik

- 4.1 Grundlagen
- 4.2 Konzeptdarstellung

5. Sensorische Aktivierung für demenzielle Erkrankte und Hochbetagte

- 5.1 Grundlagen
- 5.2 Konzeptdarstellung

6. Motopädagogik / Psychomotorische Förderung

- 6.1 Grundlagen
- 6.2 Konzeptdarstellung

7. Spieltherapie

- 7.1 Grundlagen
- 7.2 Konzeptdarstellung

8. Bindungsgeleitete Interventionen bei Verhaltensauffälligkeiten

- 8.1 Grundlagen
- 8.2 Konzeptdarstellung

Literatur:

- Greving, H./Ondracek, P. (2008): Heilpädagogisches Denken und Handeln. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik der Heilpädagogik. Kohlhammer, Stuttgart.
- Greving, H./Schäper, S. (Hrsg) (2013): Heilpädagogische Konzepte und Methoden. Orientierungswissen für die Praxis. Stuttgart, Kohlhammer.
- Greving, H./Ondracek, P. (2009): Spezielle Heilpädagogik. Eine Einführung in die handlungsfeldorientierte Heilpädagogik. Kohlhammer, Stuttgart.
- Möllers, J. (Hrsg.) (2015): Psychomotorische Förderung in der Heilpädagogik. Hilfe durch Bewegung (Praxis Heilpädagogik – Konzepte und Methoden). Kohlhammer, Stuttgart.
- Wehner, L. (Hrsg.) (2017): Sensorische Aktivierung. Ein ganzheitliches Förderkonzept für hochbetagte und demenziell beeinträchtigte Menschen. Springer, Berlin.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

Prüfungsleistung:

Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 110

Selbstüberprüfung (in Std.): 20

Tutorien (in Std.): 20